



10.000 Euro für integrativen Mehrgenerationen-Spielplatz im Künzelsauer Stadtteil Taläcker gespendet

## Hand in Hand, mit Ideen und Engagement



Scheckübergabe in der Ortsmitte Taläcker: Die Vorstandsmitglieder des Vereins Spiel, Spaß und Begegnung, von links Anneliese Scholz, Vorsitzende Nadja Müller, Theresia Hackmann, Monika Mieten und Bürgermeister Stefan Neumann. Foto: Stadtverwaltung Künzelsau.

Wünsche haben die Damen des Vereins Spiel, Spaß und Begegnung, die sich mit Bürgermeister Stefan Neumann in der Ortsmitte Taläcker treffen, so einige. Damit aus Wünschen Realitäten werden, packen sie aber schon seit Jahren selbst mit an. Bei Taläcker-Festen und den St.-Martins-Umzügen der letzten Jahre haben ihre Mitglieder, Eltern und Freunde die Bewirtung übernommen. Gemeinsam wurde Apfelbrot gebacken und zusammen mit Glühwein beim Künzelsauer Weihnachtsmarkt verkauft. So sind im Lauf der Zeit 10.000 Euro angesammelt worden, die nun wieder der Allgemeinheit zugutekommen werden.

„Im Elternfrühstück wurde die Idee zu einem integrativen Mehrgenerationen-Spielplatz geboren“, blickt Anneliese Scholz bei der Scheckübergabe an Bürgermeister Neumann zurück. „Dort haben wir uns mit den Eltern Gedanken gemacht, weil wir einen guten Spielplatz nicht

nur am Rand des Wohngebietes, sondern auch einen in der Mitte des Stadtteils haben wollten.“ Seit Bestehen des Wohngebietes Taläcker, das 2020 zum Stadtteil wurde, hat sich Anneliese Scholz als städtische Mitarbeiterin für die Belange der Bewohner eingesetzt und Integrationsarbeit geleistet. Die Spendensumme würde wohl nur einen kleinen Teil des Spielplatzes finanzieren können. „Trotzdem ist das ein großer Betrag, wenn man ihn in Würstle und Kuchenstücke umrechnet und wir sind stolz auf die 10.000 Euro.“

### Ideen der Bewohnerinnen und Bewohner aufgenommen

Dort, wo sich die Menschen begegnen, zwischen Grundschule, Kindergarten und Bergstation der Bergbahn, wird der Platz in der Ortsmitte im Auftrag der Stadtverwaltung Künzelsau neugestaltet. In einem ersten Plan-Entwurf fanden sich die Ideen der Einwohnerinnen und Einwohner nicht ausreichend

wieder. Das Stuttgarter Architekturbüro Glück wurde mit einem zweiten Entwurf für den verkehrsberuhigten Bereich beauftragt. Dieses finale Konzept wird im Sommer noch dem Gemeinderat vorgestellt. Wenn alles wie geplant abläuft, so Bürgermeister Stefan Neumann, können die Arbeiten Ende des Jahres vergeben werden und vielleicht im Herbst 2022 abgeschlossen sein. „Herr Glück hat die Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner aufgegriffen und der Gemeinderat hat mitgetragen, dass sich die Kosten des zweiten Entwurfs auf voraussichtlich 1,2 Millionen Euro erhöhen.“ Das neue Konzept der grünen Ortsmitte enthält, neben dem Mehrgenerationen-Spielplatz und Spielmöglichkeiten – auch mit Wasser – beim angedachten Café, viel Grün und Platz für Begegnungen.

### Intention: Menschen identifizieren sich mit ihrem Wohnort

Theresia Hackmann geht es bei allen Aktionen des Vereins, der als Teil unter dem Dach des Vereins Bürger für Bürger aktiv ist, um die Identifikation der Bewohnerinnen und Bewohner mit ihrem Stadtteil. „Die Menschen sollten an der Umsetzung mithelfen und sich auch um die Nachsorge kümmern, dass alles so bleibt. Diese Intention hatten wir immer und haben sie mit unserem Verein umgesetzt.“ Darin werde die Außenwirkung des Stadtteils positiv gestärkt. Die neue Ortsmitte mit dem Spielplatz sei eine Ergänzung zum nahen Natur-Erlebnis-Pfad, der im Rahmen des Künzelsauer Bürgerbudgets im angrenzenden Stadtwald entstanden ist. Er wird von vielen Familien aus der ganzen Umgebung besucht.

### Bürgerschaftliches Engagement

Auch Stefan Neumann möchte, dass die neue grüne Ortsmitte „Strahlkraft“ besitzt, so dass „man gerne hierher kommt“. Auf dem zentralen Platz werde „eine andere Qualität und deutliche Aufwertung zum Status quo geschaffen“. Die Bürgerbeteiligung im Vorfeld sei wichtig gewesen, um zu schaffen, was gebraucht werde. Deshalb seien Gemeinderat und Stadtverwaltung dankbar für das ehrenamtliche und bürgerschaftliche Engagement und wollen es gerne weiterpflegen. „Es zeigt, dass man was bewegen kann, wenn man eine Idee hat. Wenn die Familien im Café sitzen oder sich auf dem großzügigen Platz treffen, haben wir zum einen unsere Kinder beim Spielen im Blick sowie zum anderen hier viel Leben und gleichzeitig soziale Kontrolle“, so Stefan Neumann. Die Besiedelung des Stadtteils Taläcker ist mit dem Gestalten der Ortsmitte abgeschlossen. Es gibt keine freien Bauplätze mehr.

### Stadtteil Taläcker und Verein

1993 sind die ersten Bewohner in ihre Häuser eingezogen. Heute leben dort rund 3.170 Menschen. Im Lauf der Jahre sind zwei Kindergärten, eine Grundschule, eine Mehrzweckhalle, die Freie Schule Anne-Sophie mit Kindergarten, die Geschwister-Scholl-Schule, das evangelische Gemeindehaus, das Jugendblockhaus, der Bürgertreff, ein Outdoor-Platz und verschiedene Spielplätze, die Bergbahn und mehr entstanden. Der Verein Bürger für Bürger war und ist sehr engagiert in vielen Bereichen. Als Teil dieses Dachvereins wurde 2015 der Verein Spiel, Spaß und Begegnung gegründet, der heute 40 Mitglieder hat.

Ortschaftsrat Morsbach hat Wanderstrecke ausgeschildert

## Rundwanderweg



„Der Weg am Südhang in Morsbach nördlich des Kochers ist seit vielen Jahren sehr beliebt“, so Ortsvorsteher Carsten Zeller. „Man trifft sich dort und mittlerweile auch immer mehr Ortsfremde.“ Mit den angebrachten Schildern ist es nun auch auswärtigen Spaziergängern und Wanderern leichtgemacht, die ausgewählte und schönste Rundwanderstrecke sehr gut zu erkennen. Schon Anfang des Jahres haben sich die Mitglieder des Ortschaftsrates Morsbach zusammengesetzt und ihre Idee umgesetzt. Sie haben ein Logo für „ihren“ Wanderweg entworfen. Dann wurden gemeinsam mit dem Marketing-Team der Stadtverwaltung Künzelsau kleine Schilder kreiert. Mitte April haben die Morsbacher dann noch einmal eine Gemeinschaftsaktion gestartet und die Schilder entlang der Rundwanderstrecke angebracht.

### Eine Stunde weiter Blick ins Kochertal

Der 3,2 Kilometer lange Weg ist komplett asphaltiert, eignet

sich auch hervorragend für Kinderwagen und kann in beide Richtungen gegangen werden. Ungefähr 90 Höhenmeter bergauf und bergab sind zu bewältigen. 45 Minuten bis eine Stunde Wanderzeit sollten eingeplant werden. Besonderheiten sind die phantastischen Ausblicke über die Ortschaft Morsbach und den Kocherverlauf Richtung Kocherbetten mit Schloss Stetten. Der Blick kocherabwärts öffnet die Sicht bis nach Künzelsau mit dem Stadtteil Taläcker im Hintergrund.

### Entlang des Weges

Seit kurzem gibt es direkt an dem Weg eine Alpaka-Farm mit vier wunderschönen Alpakas. Genügend Sitz- und Ruhebänke entlang des Weges laden zum Verweilen ein.



Der Morsbacher Rundwanderweg bietet herrliche Ausblicke und Interessantes entlang des Weges. Foto: Alexander Hofmann.

Vom 14. Juni bis 4. Juli 2021 in Künzelsau

## STADTRADELN



Bürgermeister Stefan Neumann kommt mehrmals die Woche mit dem Fahrrad ins Rathaus. Foto: Stadtverwaltung Künzelsau.

In der Zeit vom 14. Juni bis 4. Juli findet die bundesweite Kampagne STADTRADELN statt. Ziel des Wettbewerbs ist es, innerhalb von 21 Tagen möglichst viele Wege im Alltag mit dem Fahrrad zurückzulegen. Künzelsau ist mit dabei. „Diese Aktion ist der perfekte Anlass, drei Wochen lang das Auto stehen zu lassen und für die eigene Gesundheit und die Umwelt aktiv etwas zu tun. Und egal ob in der Gruppe oder allein, jeder Kilometer zählt“, erklärt Bürgermeister Neumann, der begeisterter Fahrradfahrer ist.

### Wer kann wie mitmachen?

Alle Menschen, egal ob jung oder alt, die in Künzelsau wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, können beim STADTRADELN für Künzelsau mitmachen. STADTRADELN ist eine Kampagne des Klima-Bündnisses, dem größten Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Schutz des Weltklimas mit über 1.700 Mitgliedern in 27 Ländern Europas. Sie ist als Wettbewerb konzipiert, sodass mit Spaß und Begeisterung das Thema Fahrradfahren vorangebracht wird. Wer nun Lust hat mitzufahren, registriert sich unter folgendem Link [www.stadtradeln.de/kuenzelsau](http://www.stadtradeln.de/kuenzelsau) unter dem Reiter „Mitmachen“ und gründet ein neues Team oder tritt dem Team „Offenes Team Künzelsau“ bei. Mitmachen lohnt sich: Das Klima-Bündnis zeichnet als kommunales Netzwerk anhand der Einwohnerzahl Preise in den Kategorien „Fahradaktivstes Kommunalparlament“ und „Fahradaktivste Kommune mit den meisten Radkilometern“ aus.

### Informationen zu Rad- und Wanderwegen in und um Künzelsau

Unter [www.kuenzelsau.de/rad-undwanderwege](http://www.kuenzelsau.de/rad-undwanderwege) finden Radfans tolle Radstrecken in und um Künzelsau. Begleitend zur Aktion finden alle Interessierten weitere Informationen und Broschüren rund ums Radeln im Hohenlohekreis auf einem Info-Tisch im Künzelsauer Rathausfoyer. In den Wertwiesen gibt es eine kostenlose Ladestation für E-Bikes.

V.i.S.d.P. Bürgermeister Stefan Neumann



## Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Künzelsau

### Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Solarpark Steinacker Vogelherd“ in Künzelsau-Nagelsberg

- **Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB**
- **Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB vom 14. Juni 2021 bis 14. Juli 2021**

### Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Künzelsau hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 27.04.2021 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Solarpark Steinacker Vogelherd“ beschlossen.

Mit dem Bebauungsplanverfahren soll die bauplanungsrechtliche Grundlage für die Errichtung einer Freiflächen-photovoltaikanlage geschaffen werden. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst die Flurstücke Nr. 1076 und 1077 (teilweise). Maßgebend für den Geltungsbereich ist der Abgrenzungsplan vom 27.04.2021 vom Büro Roland Steinbach Freier Landschaftsarchitekt.

Planziel des Bebauungsplanes ist die Ausweisung eines Sondergebiets Photovoltaikanlage gemäß § 11 (1) und (2) BauNVO. Der Geltungsbereich des Bau-

ungsplans umfasst eine Gesamtfläche von ca. 3,11 ha.

### Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

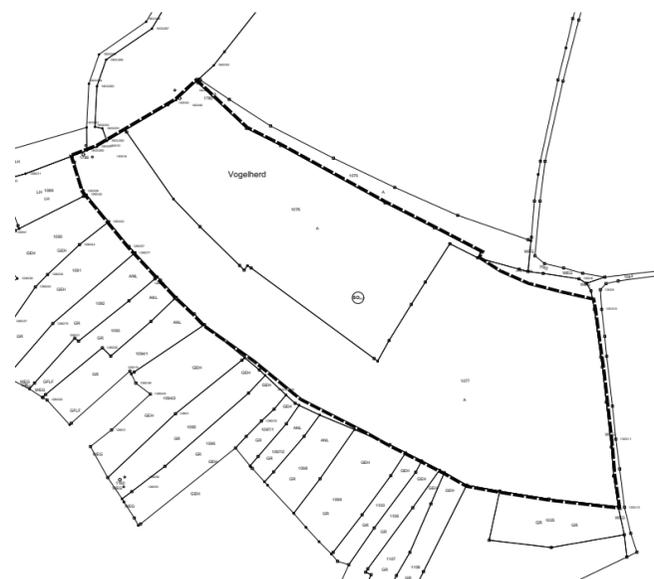
In gleicher Sitzung wurde der Vorentwurf des Bebauungsplans gebilligt, maßgeblich hierfür ist der Bebauungsplanvorentwurf des Büros Roland Steinbach Freier Landschaftsarchitekt, Ohringen, vom 27.04.2021.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes mit textlichen Festsetzungen, Örtlichen Bauvorschriften, sowie der Begründung, Umweltbericht mit integriertem Grünordnungsplan, liegt in der Zeit vom 14. Juni 2021 bis zum 14. Juli 2021 im Rathaus Künzelsau, Bürgerbüro, Stuttgarter Straße 7, 74653 Künzelsau von Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr und Samstag von 9 bis 13 Uhr zur allgemeinen Information der Öffentlichkeit zur Einsicht aus.

In dieser Zeit können – schriftlich oder mündlich zur Niederschrift – Stellungnahmen bei der Stadtverwaltung Künzelsau, Stuttgarter Straße 7 in 74653 Künzelsau abgegeben werden.

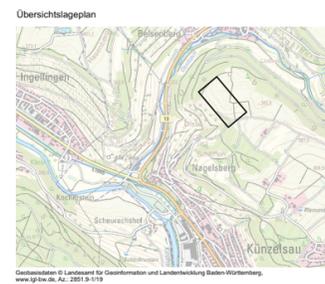
Künzelsau, 20. Mai 2021

Stefan Neumann, Bürgermeister



**LEGENDE**  
 - - - Geltungsbereich Bebauungsplan (ca. 3,11 ha)  
 (SO) Sonstige Sondergebiete, hier: Photovoltaikanlage (§ 11 Abs. 1 u. 2 BauNVO)

Liste betroffener Grundstücke: Flst. Nr. 1076, 1077 Gemarkung 280 (Künzelsau), Flur 2



**Bebauungsplan "Solarpark Steinacker Vogelherd"**

Gemeindegebiet: Künzelsau-Nagelsberg  
 Planungsphase: Vorentwurf  
 Plandatierung: Abgrenzungsplan  
 Projektnummer: 2108  
 Datum: 27.04.21 Plan-Nr.: 2108.2.01  
 Maßstab: 1:1.000 Bearbeiter: SB  
 Auftragnehmer: Roland Steinbach Freier Landschaftsarchitekt Zum Buschfeld 5, 74613 Ohringen Tel. 07941 / 959955 Fax: 958915